

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 151/2004 (DBK)

Postulat Fraktion SP: Konzeptentwicklung zur Differenzierung von Förderung und Selektion (31.08.2004)

Wir ersuchen den Regierungsrat, ein umfassendes Konzept zu erarbeiten, das die spezifischen Funktionen von Förderung, Schülerbeurteilung und Selektion an der Volksschule klärt. Es soll aufzeigen, wie bzw. welche Massnahmen zur Umsetzung notwendig wären. Das Konzept soll unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erarbeitet und im Sinne der zeitgemässen gesellschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Entwicklungen realisiert werden. Es ist zu prüfen, ob dieses Konzept durch die Forschungsabteilung der PH Solothurn erarbeitet werden kann.

Begründung (31.08.2004): schriftlich

Wir stellen fest, dass von politischer Seite zur Zeit sehr viele punktuelle Anliegen in den Bereichen bzw. Funktionen Förderorientierung, Leistungsvergleichbarkeit und Selektion eingebracht werden, ohne dass deren Funktionen und Zusammenwirken geklärt wären (z.B. Notengebung, Wiedereinführung Examen, förderorientierter Unterricht, usw.). Bei all diesen Forderungen besteht die Gefahr der Verzettelung, der Konzeptlosigkeit. Es braucht letztlich eine begründete Abstimmung und Koordination. Der Kernauftrag der Schule ist und bleibt die Förderung des einzelnen Schülers und der einzelnen Schülerin. Die Heranwachsenden müssen gemäss ihren persönlichen Fähigkeiten optimal gefördert werden.

Nebst der Förderung fordert die Gesellschaft eine Selektion, der sich die Schule nicht entziehen darf. Für die Bewältigung des Spannungsfeldes Förderung und Selektion fehlen der heutigen Schule die dazu notwendigen Instrumente und Modelle. Die Forderung nach einem umfassenden Konzept begründet sich auch darin, dass Notengebung, Förderorientierung, standardisierte Leistungsvergleiche und Schülerbeurteilungen nicht isoliert und unkoordiniert geregelt und angewendet werden dürfen.

Unterschriften: 1. Urs Wirth, 2. Silvia Petiti, 3. Marianne Kläy, Walter Schürch, Georg Hasenfratz, Lonni Hess, Jean-Pierre Summ, Niklaus Wepfer, Fatma Tekol, Monika Hug, Daniel Bloch, Hans-Jörg Staub, Peter Gomm, Martin Straumann, Thomas Woodtli, Ruedi Lehmann, Christina Tardo, Rosmarie Eichenberger, Stefan Hug, Andrea Meier, Reiner Bernath, Caroline Wernli Amoser, Clemens Ackermann, Heinz Glauser, Heinz Bolliger, Manfred Baumann, Erna Wenger, Magdalena Schmitter Koch, Ruedi Heutschi, Markus Schneider. (30)